

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Kochstraße 12 bis 14 beim. Kellereigasse 1. Kiering im Verlage, Expedition und Druckerei: Kochstraße; für Redaktion: Schlegelgasse. - Fernsprechämter: Verlag Nr. 1218, Redaktion Nr. 423, Expedition und Druckerei Nr. 312. - Hauptkassier: Eber Köpcke, 34 (Tel. Nr. 1255) und Kupfer 7, in der Kellereigasse (Tel. Nr. 1426). - Fernsprecher für die Redaktion: Konrad Koch in Halle 6.  
Nummer 117 Halle a. S., Donnerstag, den 17. Dezember 1914 1914

## Beschießung befestigter englischer Küstenplätze.

(W. S. B.) Berlin, 16. Dezbr. Amtlich. Teile unserer Hochseestreitkräfte machten einen Vorstoß nach der englischen Ostküste und beschossen am 16. Dezember früh die beiden befestigten Küstenplätze Scarborough und Hartlepool. Ueber den weiteren Verlauf der Unternehmung können zurzeit noch keine Mitteilungen gemacht werden.

Der Chef des Admiraltätsstabes von Pohl.

(W. S. B.) Berlin, 16. Dezbr. Nach englischen Meldungen sind in Hartlepool über zwanzig Personen getötet und achtzig verwundet worden. Es ist beträchtlicher Schaden angerichtet, der Gasometer brennt. Die Beschießung der Festung Westhartlepool begann zwischen acht und neun Uhr früh. In Scarborough wurden zwei Kirchen beschädigt, mehrere Dächer sind eingestürzt. In Whitby soll die historische Abtei teilweise zerstört sein. Die Bevölkerung flieht in das Landesinnere.

## Erfolgreicher Ausfall aus Przemyśl.

(W. S. B.) Wien, 16. Dezember. Amtlich wird verlautbart: In Galizien und Südpolen wird der zurückgehende Feind auf der ganzen Front verfolgt. Bei Lisko, Krosno, Jaslo und im Bialatale leisten starke russische Kräfte Widerstand. Im Dunajestale drangen unsere Truppen kämpfend bis Salkiczn vor. Auch Bochnia ist wieder von uns genommen.

In Südpolen mußten die feindlichen Nachhutten überall nach kurzem Kampfe vor den Verbündeten weichen. In den Karpathen haben die Russen die Vorrückung im Latorcfatale noch nicht aufgegeben. Im oberen Tale der Nadwornaer-Bystrzhea wurde ein Angriff des Feindes zurückgeworfen.

Die Besatzung von Przemyśl unternahm neuerlich einen großen Ausfall, bei dem sich ungarische Landwehr durch Erstürmung eines Stützpunktes mit Drahthindernissen auszeichnete. Wie gewöhnlich wurden Gefangene und erbeutete Maschinengewehre in die Festung gebracht.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Hoefler, Generalmajor.

### Zum Vorstoß auf Englands Küste.

Caag, 16. Dezember. Aus New Castle wird gemeldet: Drei deutsche Kreuzer bombardierten Hartlepool. Nachdem sie das Feuer eröffnet hatten, wurden sie von vier englischen Zerstörern angegriffen. Letztes meldet, daß in Hartlepool bedeutender Schaden angerichtet wurde. (W. S.)

### Deisterreichischer Vormarsch auf Lemberg.

Mailand, 17. Dezember. Aus Petersburg wird gemeldet: Eine mächtige österreichische Gegenoffensive ist in Angriff, die strategische Lage in Richtung von Lemberg südlich dem Fluß Stri herabzuführen. Die Kämpfe südlich von Krasna dauern fort. Auch der Vorstoß „Wierzigoff“ wird aus Petersburg berichtet, daß man dort in der nächsten Woche auf dem österreichischen Kriegsschauplatz im Süden von Krasna eine entscheidende Schlacht erwartet. (W. S.)

### Die Kampflage in Polen.

Genf, 16. Dezember. Die Besatzung in Polen, so berichten französische Blätter, behält sich jetzt auf einer fast ununterbrochenen Front von der Gegend bei Warschau bis zu den Karpaten aus, und wie in Frankreich verliert sie dort den ganzen Schützling der Operationen. Es bedürfte hervorragender Strategen, um eine Entscheidung auf befestigten Fronten von bewährter

Ausbehnung herbeizuführen. Die Deutschen hätten sich mittlerweile ihrer Eisenbahnen wegen zu bedücheln gewandt und benutzen sie noch, um schnell große Massen zu verdrängen. Nur durch die geschickte Ausnutzung der Reichsmittel könne man sich die Erfolge der Deutschen, die namentlich den Österreichern unterlegen seien, vorstellen. Gegenwärtig scheinen alle Anstrengungen an den Hügelgürtel vergeblich zu sein, und die beiden Armeen hängen sich Angelicht an Angelicht gegenüber. Die Russen könnten langsam längs der Weichsel zurückweichen, ohne daß Warschau bedroht würde. Abgesehen von der moralischen Bedeutung, welche eine Räumung Warschaws zur Folge hätte, müßten die Russen es als Verdrängungs- und Versorgungsnetzwerk, als Eisenbahnhauptpunkt für alle Verbindungen unbedingt halten. Viele Warschauer, so wäre der russische Feldzug von neuem zu beginnen. Es sei also zu erwarten, daß die Weichsel es aufs äußerste verteidigen werden. (W. S.)

### Wie es in Polen ausfiehl.

Wam, 16. Dezember. Der „Weltkammer“ veröffentlicht ein Telegramm aus Warschau, daß das Glied in Ostgalizien (Schidber), das Thermometer ist auf drei Grad Wärme gestiegen. Hunderte von Verwundeten werden täglich in Warschau ein. Viele von ihnen haben Starreframj und erlittene Gliedmaßen. Dazu kommen zahllose verwundete Flüchtlinge; 15.000 von ihnen fallen durch die Kermensflüge zur Luft. Das Bomb, das für eine W-Heide Gerüche erzeugte, ist eines großen Teils seines Viehbestandes beraubt, an Lebensmitteln ist Mangel, die Kohlen-, Metall- und Textilindustrie, die Werte in Höhe von 750 Millionen Rubel verfallen, sind lahmgelegt, weil sie Kohlenbrennstoffe in den Händen der Deutschen hind. Ueber 300.000 Arbeiter sind brotlos. Auf dem Wege nach Kermens wird der Korrespondent namenlos Glied, In Kermens vertrieben

Ungersnot, die Hälfte der jüdischen Einwohner, die den ganzen Herbst innehatten, ist wegen Spionagegeheimnis angeklagt, alle ihre Leben sind gefährdet und sehr. Auch das Verhängnis der Deutschen, besonders an den Eisenbahnen und Brücken, wird geschilbert. Die Bevölkerung sagt, daß die Deutschen ihres Sieges sicher seien und nach der Vertreibung Frankreichs und Rußlands mit England abreden würden. (W. S.)

### Schwere Verluste der Verbündeten in Flandern.

Rotterdam, 16. Dezember. „Daily Chronicle“ meldet unter dem 15. Dezember aus Brüssel, daß die Verbündeten bei den jüngsten Kämpfen um Ypern 24.000 Mann in drei Tagen verloren haben. (W. S.)

### Neue belgische Rekrutierungsversuche.

Mailand, 16. Dezember. Die belgische Regierung verläßt neuerdings ein Heer auszustellen und fordert alle nach Frankreich gegangenen Flüchtlinge im Alter von 15 bis 30 Jahren auf, sich beim nächsten Rekrutierungsamt zu stellen. Die freilich unter den neu sich Meldenden werden je nach ihrer Abkunft auf Kriegsdauer in die Armee eingezogen oder zu militärischen Arbeiten nach G. L. A. S. geschickt. Die französischen Behörden haben bei der Durchführung der neuen Rekrutierungsmaßnahmen ihre Zustimmung zugesagt. (W. S.)

### Der von selbst explodierte „Vulwerk“.

London, 16. Dezember. Die Admiraltät hat angeordnet, daß die Kommission, die den Untergang des Schlachtschiffes „Vulwerk“ zu untersuchen hatte, am 17. De-

zember in der von Lord Fishenden in Anwesenheit von Lord Jellicoe, dem Admiral der Flotte, im Admiraltätsstab in London, 16. Dezember. Nach einer von den Vätern veröffentlichten Statistik belaufen sich die Verluste der englischen Kriegsmarine seit Beginn des Krieges auf 1 Großkampfschiff und 1 Kreuzer, die zusammen 60.000 Tonnen repräsentieren, 3 Kreuzer, außerdem 22.000 Tonnen, 2 Torpedoboote, 8 U-Boote und 2 Unterseeboote. Der Gesamtverlust an Mannschaften beläuft sich auf circa 8000 Mann. Was die Kreuzerfrage anbelangt, so scheint die Zahl der in den englischen Häfen angelegenen nicht genau zu sein. Es sind 6 Kreuzer, nämlich „Aboukir“, „Boadicea“, „Grella“, „Good Hope“ und „Monmouth“, deren Verlust von der englischen Admiraltät selbst angegeben wurde. (W. S.)

### Die englischen Marineverluste.

London, 16. Dezember. Nach einer von den Vätern veröffentlichten Statistik belaufen sich die Verluste der englischen Kriegsmarine seit Beginn des Krieges auf 1 Großkampfschiff und 1 Kreuzer, die zusammen 60.000 Tonnen repräsentieren, 3 Kreuzer, außerdem 22.000 Tonnen, 2 Torpedoboote, 8 U-Boote und 2 Unterseeboote. Der Gesamtverlust an Mannschaften beläuft sich auf circa 8000 Mann. Was die Kreuzerfrage anbelangt, so scheint die Zahl der in den englischen Häfen angelegenen nicht genau zu sein. Es sind 6 Kreuzer, nämlich „Aboukir“, „Boadicea“, „Grella“, „Good Hope“ und „Monmouth“, deren Verlust von der englischen Admiraltät selbst angegeben wurde. (W. S.)

### Vom deutschen Kronprinzen.

Der Kaiserliche Vertreter des „Corriere della Sera“ hat sich infolge der über den Gesundheitszustand des deutschen Kronprinzen verbreiteten unglücklichen Gerüchte bei diesem Briefe nach der Weise der Gerüchte erkundigt. Darauf ging folgendes Telegramm: „Das „Waldhorn“ unterzeichnet ist, ein...“

# Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 16. Dezember.

(S. 2.) **Großes Hauptquartier, 16. Dezember.** Vermittelt durch die Gegend erweist ein Bericht über die Ereignisse der letzten Tage über die Unterirdische. Das Feuer blieb gänzlich ununterbrochen. Der Angriff wurde abgelehnt. 50 Franzosen wurden zu Gefangenen gemacht.

Auf der übrigen Front ist nur die Erhaltung einer von Seite der Belgier abgehaltenen Höhe westlich von der östlichen Grenze ist nicht Neues zu melden.

In Verdopplung befinden unsere Angriffsbegehungen normal. Es wurden mehrere harte Schüsse aus dem Feinde genommen und dabei etwa 3000 Gefangene gemacht und die Wundschmerz erlitten.

In Schöpsen gewinnen unsere in Verein mit den Beschießenden kämpfenden Kräfte vor.

## Deutsche Unternehmungsluft.

Unter noch dem Einfluß entzündet, vom Großen Generalstab genehmigter Kriegsbewegungen, Herr Hauptmann, ist durch die aus dem Hauptquartier im Osten folgende Meldung vom 6 und 9. Dezember 1914.

Was dem Hauptquartier im Osten, 6. Debr.

Unsere Division hat bereit die Aufgabe, einen Teil der Linie Schöpsen bis nach dem Osten zu verdrängen, eine Aufgabe, die der angrenzenden Divisionen der West. Obwohl unsere in Schöpsen kämpfenden Kräfte, die die Befestigungen hinter sich haben, macht sich die vorläufige Lage der letzten Wochen bereits in einer Unternehmungsluft geltend, die geradezu nach Gelegenheiten sucht, den Feind zu überfallen, und aus dem Osten her, nicht nur auf sich selbst, sondern auch auf die angrenzenden Divisionen in westlicher Richtung.

Vor einigen Tagen hat sich eine Abteilung aus einem vortrefflichen Schützenbataillon gebildet, und es wurde beschlossen, die Division zu verlassen, um ein paar Tage in Schöpsen zu verweilen, um die dortigen Befestigungen zu untersuchen, und ohne daß ein Schuß gefeuert oder Blut geflossen ist, wurde die ganze Abteilung abgezogen. In einem Unternehmungsluft hat die Abteilung, die sich in Schöpsen befindet, alle der letzten Tage Schützentruppen des Hauptquartiers in Schöpsen gesehen und sind in Schöpsen geblieben.

Am Morgen nach ist sich ein Mann aus dem Schützenbataillon zu dem Feind, mit einem Bündel Stroh und Soldatenkleidung, und macht einen Versuch, den Feind zu überfallen, und die ganze Abteilung ist in Schöpsen geblieben. Der Mann hat sich in Schöpsen verhalten, und die ganze Abteilung ist in Schöpsen geblieben. Der Mann hat sich in Schöpsen verhalten, und die ganze Abteilung ist in Schöpsen geblieben.

Aber am anderen Morgen, kaum daß es anfangt hell zu werden, schneit der Feind wieder in aller Schärfe auf die Abteilung, und die Abteilung ist in Schöpsen geblieben. Der Mann hat sich in Schöpsen verhalten, und die ganze Abteilung ist in Schöpsen geblieben.

Am 9. Dezember ist die Abteilung, die sich in Schöpsen befindet, alle der letzten Tage Schützentruppen des Hauptquartiers in Schöpsen gesehen und sind in Schöpsen geblieben.

Die Abteilung hat sich in Schöpsen verhalten, und die ganze Abteilung ist in Schöpsen geblieben.

Am 10. Dezember ist die Abteilung, die sich in Schöpsen befindet, alle der letzten Tage Schützentruppen des Hauptquartiers in Schöpsen gesehen und sind in Schöpsen geblieben.

Die Abteilung hat sich in Schöpsen verhalten, und die ganze Abteilung ist in Schöpsen geblieben.

Am 11. Dezember ist die Abteilung, die sich in Schöpsen befindet, alle der letzten Tage Schützentruppen des Hauptquartiers in Schöpsen gesehen und sind in Schöpsen geblieben.

Die Abteilung hat sich in Schöpsen verhalten, und die ganze Abteilung ist in Schöpsen geblieben.

Am 12. Dezember ist die Abteilung, die sich in Schöpsen befindet, alle der letzten Tage Schützentruppen des Hauptquartiers in Schöpsen gesehen und sind in Schöpsen geblieben.

## Der letzte Kampf der Scharnhorst' nach Prof. Willy Stöwer

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend. Infolgedessen war auch auf unserer Seite nicht zu erwarten, daß die Russen, welche die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Waffen abgegeben. Das eine Geschützfeuer! Es ist überhaupt ein unruhiges Gefühl. Die Russen werden sich nicht erheben. Das geht in eine Richtung. Schließlich fängt der eine, nachdem er in freien (meistens) mit und der andere (dann) kann unter keinen Umständen die Russen in die Richtung der Russen und noch fortwährend im Steigen begriffen. Bei der großen Dunkelheit (es sind jetzt noch viele Ausländer aus Indien, Afrika usw.), die sich für unsere Bataillone interessieren, ist es merkwürdig, daß die Russen noch wohl beschützt sind.

## Kriegsallert.

Die Götze von Kombaritze.

Der Kriegsbefehlshaber Major Bapkin berichtet im 'Corriere della Sera' über die Kämpfe am Kanal: Die einseitigen Nachrichten sprechen von einem Marsch der Deutschen auf Etienne und von einem Verlassen der Höhe. Telegramme aus London läßt den Vormarsch der Belgier an. Die Alliierten sollten schon vor den Händen von Etienne sein. Kombaritze haben vollkommen verlassen und so entschloß man sich, zu fliehen. In Wirklichkeit aber war die Stadt nur des Tages angedacht, das Nacht war es aber voll von den Feinden. Die Russen sind in die Richtung der Russen und noch fortwährend im Steigen begriffen. Bei der großen Dunkelheit (es sind jetzt noch viele Ausländer aus Indien, Afrika usw.), die sich für unsere Bataillone interessieren, ist es merkwürdig, daß die Russen noch wohl beschützt sind.

Die belgische Division, die schon zweimal in Kombaritze war, ist durch die Russen vertrieben und erhielt den Auftrag, in die Richtung der Russen zu fliehen. Unter den Soldaten wurde das Gerücht verbreitet, die Deutschen seien auf dem Marsch. Das gerüchtete Gerücht ist aber nicht wahr. Die Russen sind in die Richtung der Russen und noch fortwährend im Steigen begriffen. Bei der großen Dunkelheit (es sind jetzt noch viele Ausländer aus Indien, Afrika usw.), die sich für unsere Bataillone interessieren, ist es merkwürdig, daß die Russen noch wohl beschützt sind.

Das Hauptquartier der Division, die schon zweimal in Kombaritze war, ist durch die Russen vertrieben und erhielt den Auftrag, in die Richtung der Russen zu fliehen. Unter den Soldaten wurde das Gerücht verbreitet, die Deutschen seien auf dem Marsch. Das gerüchtete Gerücht ist aber nicht wahr. Die Russen sind in die Richtung der Russen und noch fortwährend im Steigen begriffen. Bei der großen Dunkelheit (es sind jetzt noch viele Ausländer aus Indien, Afrika usw.), die sich für unsere Bataillone interessieren, ist es merkwürdig, daß die Russen noch wohl beschützt sind.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.

Am 16. Dezember hatte ein mit Schnee vermischter Regen eingesetzt, und wir auf dem Feind, die russische Kanone auf die Empfindlichkeit der Russen gegen die kalte Witterung macht sich bei jeder Gelegenheit geltend.